

Bonz geb. Erhard, seinem Schwiegersohn Adolf Mehl, der schon im Mai 1876 Teilhaber der Firma geworden war, und mir hinterlassen hatte.

Am 8. Juli 1879 verheiratete ich mich mit Antonie, geb. Wiedersheim, die mir nach drei Jahren eine Tochter schenkte, die sich später mit Herrn C. Berkhan verheiratete. Am 13. Oktober 1879 war ich Mitgründer der Buchdruckerei A. Bonz' Erben in Stuttgart, die bis Ende 1879 leitete und bei der ich heute noch beteiligt bin. Im Jahre 1880 trat Adolf Mehl aus der Firma Adolf Bonz & Comp. aus, und ich übernahm Anfang Januar 1880 deren alleinige Leitung, die ich heute noch zum großen Teil in Händen habe. Der jetzt bestehende recht bedeutende Verlag von Adolf Bonz & Comp., mit Ausnahme der Artikel von J. B. von Scheffel, ist mein Werk, das ich in einem arbeitsreichen Leben geschaffen habe. Im April 1905 starb meine Mutter, und ich wurde Alleinbesitzer der Firma, in die ich Ende Dezember 1906 meinen Schwiegersohn Carl Berkhan als Teilhaber aufnahm.

Für die Allgemeinheit des Buchhandels und des Buchdruckgewerbes bin ich vielfach eingetreten und habe für sie eine Reihe von Ehrenämtern verwaltet. Ich war 15 Jahre lang erster Vorsitzender des Württembergischen Buchhändlervereins, 20 Jahre lang 1. Vorsitzender des Süddeutschen Buchhändlervereins und habe dabei eine rege Tätigkeit entfaltet. Zu gleicher Zeit war ich auch in anderen Buchhändlervereinen als Vorsitzender oder Vorstandsmitglied tätig. Als letzter Vorsitzender des Stuttgarter Verlegervereins leitete ich die Verschmelzung dieses Vereins mit dem Allgemeinen Deutschen Verlegerverein in Leipzig, in den ich als Vorstandsmitglied aufgenommen wurde. In letztgenannter Stellung blieb ich drei Jahre lang. Ich war auch Hauptgründer des Stuttgarter Buchhändlervereins, den ich kurze Zeit provisorisch leitete. Im Wahlausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler war ich ebenfalls drei Jahre tätig, und außerdem habe ich in außerordentlichen Ausschüssen des Börsenvereins gearbeitet.

Was das Buchdruckgewerbe betrifft, so war ich etwa 10 Jahre lang Vorstandsmitglied des Stuttgarter Buchdruckereibesitzervereins und habe da und dort Ehrenämter im Deutschen Buchdruckerverein

bekleidet. Außerdem war ich von Anfang an im Schiedsgericht der Buchdruckerberufsgenossenschaft und viele Jahre im Schiedsgericht der Arbeiterversicherung.

Im Februar 1910 wurde ich zum Kommerzienrat ernannt.

Ferner:

am 10. April nach langem, schwerem Leiden im 65. Lebensjahre Herr Theodor Poppe, ein treuer Mitarbeiter der Firma F. Goldmar in Leipzig, der er dreißig Jahre mit vorbildlichem Fleiß bis zum Erlöschen seiner Kräfte wertvolle Mitarbeit geleistet hat.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Verleger! Vorsicht vor einem Schwindler!

In den letzten Wochen hat sich ein Herr Ludwig Schweinhuber aus Rosenheim, Obb., bei den unterzeichneten Firmen in betrügerischer Absicht Geld geliehen, indem er vorgab, sich durch unvorhergesehene Umstände zu stark verausgabt zu haben. Der Betrag sei ihm bereits von seiner Firma angewiesen und würde von ihm in den beiden nächsten Tagen persönlich zurückerstattet. Da seine Papiere in Ordnung waren und Schweinhuber einen guten Eindruck machte, wurde seinen Angaben Glauben geschenkt und ihm im Vertrauen auf eine aussichtsreiche Geschäftsverbindung der erbetene Betrag ausgehändigt. Wie inzwischen bekannt geworden ist, wird Schweinhuber wegen ähnlicher Schwindeleien bereits von der Münchener Kriminalpolizei gesucht. Es wird daher gebeten, ihn bei eventuellen weiteren Versuchen verhaften zu lassen.

Berlin, den 3. April 1924.

Hugo Wille, Verlagsbuchhdlg.  
Dr. Eysler & Co., Aktiengesellschaft.

Leipzig, den 4. April 1924.

Friedrich Rothbarth.  
Paul List.

Den

# Kantate-Bugra-Mess-Führer

betrifft die Seite 5379 der vorliegenden Nummer

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel ändert bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Grosse Männer. 8.

Goebel, Karl E.] von: Wilhelm Hofmeister. Arbeit u. Leben e. Botanikers d. 19. Jg. Mit biograph. Erg. von Frau Prof. (Constanze) Ganzenmüller, geb. Hofmeister. Mit 2 faks. Briefen u. 1 Titelb. 1924. (177 S.) gr. 8° 9. —; geb. 10. —

Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. in München.

Tolstoi, Alexei N. [Aleksěj Nikolaevič Tolstoj]: Zar Peters Werktag [Den Petra]. Die großen Wirren. 2 Erz. aus d. russ. Geschichte. (Deutsch von Alexander Eliasberg. Holzschn. von Wassilij [Vasilij Nikolaevič] Masjutin.) (1923.) (104 S.) H. 8° Kart. Gm. 3. 50; Hlw. 4. 50; Zw. 5. 50; Hldr. 8. —; Vorzugsausg., Hldr. 20. —; Ldr. 35. —

Amalthea-Verlag in Wien.

Neine Amalthea-Bücherei. Reihe 4, Bd. 3.

Zoosmann, Richard: Gottesminne. Religiöse Gedichte, ges. u. übertr. Buchschm. [z. T. farb. Taf.]: Rudolf Zettmar. (1924.) (218 S.) H. 8° Sp. Gm. 2. 80

Amalthea-Damenbrevier. 3.

Pitz, Johann: Von Heine bis Villenrom. Liebeslyrik. Auswahl u. Vorw. [1924.] (VIII, 110 S.) H. 8° Sp. Gm. 2. —

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig.

Treueburg, G. [d. i. Otto Schönermark]: Ausgewählte Gedichte. 1924. (29 S.) H. 8° Hlw., auf Kunstdr. Pap. 3. —; auf Blüten, num. 4. 50

Paul Kref, Verlag in Dresden.

Opal-Bücherei.

Der Roman von Tristan und Isolde in der bretonischen Urgestalt. Erneuert von Arthur Schurig. [1924.] (368 S.) 8° Hlw. 10. —; Hldr. 20. —; Vorzugsausg. Ldr. 60. —